

NEWSLETTER DES FACHBEREICHS  
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

4 | 2012

WiWi<sup>news</sup>1



++++ S. 2 Editorial +++++ S. 3 Dies Academicus +++++ S. 5 Veranstaltungen +++++  
S. 8 Neues am Fachbereich +++++ S. 11 Preise und Auszeichnungen +++++  
S. 13 Bewerbungsverfahren und Facebook +++++ S. 14 Alumni im Portrait +++++



Liebe Studierende, liebes  
Professorenkollegium,  
liebe Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter, liebe Alumni,  
liebe Freunde und Förderer  
des Fachbereichs,



Prof. Andreas Hackethal

die ersten Wochen des neuen Semesters sind bereits verstrichen, und ich hoffe, dass wir alle auf einen gelungenen Start zurückblicken können. Vor allem den Erstsemestern wünsche ich, dass ihnen der Einstieg in den neuen Lebensabschnitt an der Universität geglückt ist.

Begonnen hat das Semester – wie viele von Ihnen sicherlich wissen – mit einem ganz besonderen Highlight: Nach über zehn Jahren haben wir am 6. November zum ersten Mal wieder einen *Dies Academicus* veranstaltet. Der Tag gab uns die Gelegenheit, viele Erfolge und Fortschritte zu würdigen, die die Wirtschaftswissenschaften an der Goethe-Universität auszeichnen. Zahlreiche Rankings und Umfragen bekräftigen unseren Fachbereich darin, für hohe Qualität in Forschung und Lehre zu stehen – unser nationaler und internationaler Ruf hat sich in den vergangenen Jahren stetig verbessert.

Im Rahmen des *Dies Academicus* hatten wir nun die Möglichkeit, diesen erfreulichen Umständen in angemessener Weise Rechnung zu tragen: Unter anderem wurden sieben neue Professoren vorgestellt, die unsere Forschung und Lehre in den nächsten Jahren bereichern werden, und es wurden die Gewinner der Lehrevaluationen der vergangenen beiden Semester ausgezeichnet. Auch konnten wir mit einem Blick auf die Arbeit studentischer Initiativen am Fachbereich einen Eindruck davon gewinnen, mit welchem Potenzial unsere Absolventinnen und Absolventen später in die Berufswelt verabschiedet werden.

Eine weitere Neuheit stellte die Verleihung des „Sturm & Drang“-Preises dar, mit dem von nun an jährlich eine besonders herausragende Publikation eines Nachwuchsforschers am Fachbereich ausgezeichnet werden wird.

Ein besonderer Dank gilt Gabriele Eick, die als Mitglied des Kuratoriums unseres Fachbereichs den diesjährigen Gastbeitrag hielt. In ihrer Rede stellte sie die Chancen und auch Risiken dar, die aus einer Schärfung und prominenteren Positionierung der Marke „Goethe-Universität“ erwachsen.

Das Dekaneteam hat sich sehr über das positive Feedback zur Veranstaltung gefreut, und es ist uns allen ein Anliegen, den *Dies Academicus* in den kommenden Jahren als eine feste Institution mit einer identitätsstiftenden Wirkung zu etablieren. Wer sich genauer über den Tag und die einzelnen Programmpunkte informieren will, kann dies auf folgender Website tun:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/dies-academicus-2012.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/dies-academicus-2012.html)

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Dekaneteams eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  
Andreas Hackethal

[Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften](#)



# Dies Academicus 2012

Am 6. November fand zum ersten Mal seit 1999 wieder ein Dies Academicus des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität statt.



v.l.n.r.: Prof. Schlereth, Prof. Koberstein, Prof. von Siemens, Prof. Landwehr, Prof. Gropp, Prof. Wiederholt, Prof. Kühlenkasper



**Prof. Dr. Tanja Brühl**, Vizepräsidentin der Goethe-Universität, eröffnete die Veranstaltung mit einem Lob für die große Vielfältigkeit, die die Wirtschaftswissenschaften auszeichnet. Der Fachbereich habe die Entwicklung der Universität maßgeblich mitgeprägt, stehe für hervorragende Forschung und Lehre, habe eine beträchtliche Zahl an Stiftungsprofessuren und biete den Studierenden mit seiner internationalen Ausrichtung vielfältige Möglichkeiten.

Im Anschluss übernahm Dekan Prof. Dr. Andreas Hackethal die Moderation der Veranstaltung und erklärte, dass der Dies Academicus als Raum der Begegnung und des gemeinsamen Austauschs verstanden werden solle. Er begann mit der Vorstellung neuer Professoren, die der Fachbereich in jüngster Zeit gewinnen konnte. Hackethal zeigte sich zuversichtlich, dass die Neuzugänge, die zum Teil von international sehr

bedeutenden Universitäten kommen, auch in Zukunft für eine gleichbleibend hohe Qualität der Forschung und Lehre am Fachbereich sorgen werden.

Außerdem verabschiedete er kürzlich emeritierte Professoren und würdigte ihre Leistungen, die das Bild der Wirtschaftswissenschaften an der Goethe-Universität entscheidend mitgeprägt haben.



## Identität geben

Gastrednerin des Abends war **Gabriele Eick**, Executive Communications – Beratung für Synchronisierte Kommunikation und Marketing sowie Mitglied des Kuratoriums am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. In ihrem Vortrag betonte sie, dass sich die externe Wahrnehmung der Goethe-Universität in den letzten Jahren erheblich verbessert habe und AbsolventInnen wie WissenschaftlerInnen in der Berufswelt einen guten Ruf besäßen.



Prof. Winfried Mellwig



Prof. Nikolaus Schweikart



## Sturm & Drang-Preis 2012

Zum positiven Bild einer Universität tragen nicht zuletzt bedeutende Forschungsergebnisse bei, mit denen Wissenschaftler in der Fachwelt Aufmerksamkeit erregen. Um dieses Bewusstsein speziell unter den jüngeren Mitarbeitern zu fördern, verlieh der Fachbereich dieses Jahr zum ersten



Gewinner des „Sturm & Drang-Preises 2012“:  
Grigory Vilkov und Adrian Buss (leider nicht anwesend)



Prof. Jan Krahen

Mal den „Sturm & Drang-Preis“ für die beste Nachwuchspublikation. Er soll die Leistungen von jungen Wissenschaftlern honorieren und eine Plattform für die öffentlichkeitswirksame Präsentation ihrer Arbeiten bieten. Genauere Informationen zur Auszeichnung und zu den Gewinnern finden sich hier: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/fachbereich/wir-ueber-uns/dies-academicus-2012/preise-und-wa4rdigungen/sturm-drang-preis-2012.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/fachbereich/wir-ueber-uns/dies-academicus-2012/preise-und-wa4rdigungen/sturm-drang-preis-2012.html)

## Das Studium gestalten

Neben der Forschung entscheidet auch die Lehre über die Attraktivität einer Universität. Zur Gewährleistung einer möglichst hohen Qualität der Studienbedingungen wird am Ende jedes Semesters eine Lehrevaluation durchgeführt. Studierende bewerten ihre DozentInnen und bestimmen so, wer am Ende für seinen Einsatz in der Lehre ausgezeichnet wird. Prof. Hackethal

hob die Bedeutung des Engagements für den Nachwuchs hervor und würdigte jeden Einzelnen der Erstplatzierten persönlich. Unter der Rubrik Auszeichnungen sind die **Bestplatzierten der Lehrevaluation** der vergangenen beiden Semester aufgeführt.

Studieren heißt nicht nur, Veranstaltungen zu besuchen und Klausuren zu bestehen. Wer sein persönliches Profil schärfen und wertvolle Erfahrungen sammeln will, der kann sich während der Zeit an der Universität in einer **studentischen Initiative** engagieren. Prof. Hackethal wies auf die große Anzahl der verschiedensten Ideen und Konzepte hin, in denen sich der Wille der Studierenden zeigte, der Zukunft mit einem Bewusstsein der eigenen Verantwortung entgegenzutreten. Um einen Einblick in die teils sehr professionellen Strukturen studentischen Engagements zu gewähren, befragte Hackethal Vertreter des *Next Generation Forums* zu ihren Erfahrungen.



Zwei erste Plätze gab es für Prof. Christian Schlag



Studierende des „Next Generation Forums“

Jan Fricke, Gründer der Initiative, betonte, dass vor allem die selbstständige Organisation der hochkarätigen Veranstaltung und die Zusammenarbeit im Team wertvolle Lerneffekte vermitteln konnten. Zur Abrundung des Abends und zum Austausch der gesammelten Eindrücke der Veranstaltung lud der Dekan die rund 250 Gäste zu einem gemeinsamen Get-together im Foyer des Hörsaalzentrums ein.

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/fachbereich/wir-ueber-uns/dies-academicus-2012.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/fachbereich/wir-ueber-uns/dies-academicus-2012.html)

von Moritz Dörfler, studentisches Organisationsteam Dies Academicus 2012



## *Bachelor meets Business:* Aktuelle Reihe sorgt für viel Begeisterung

Die diesjährige *Bachelor meets Business*-Reihe legte mit dem ersten Veranstaltungsabend am 23. Oktober mit *Google* einen erfolgreichen Start hin. Der Hörsaal platzte aus allen Nähten.

Das enorme Interesse lässt sich sicher darauf zurückführen, dass wir ein zusätzliches Genre an Unternehmen für die Veranstaltungsreihe gewinnen konnten. Neben Finanz- und Beratungsdienstleistern, Wirtschaftsprüfungsunternehmen, Industrie und Einzelhandel ist der Technologiekonzern äußerst gefragt. Auftreten und Vortragsstil des durchweg jungen und dynamischen *Google*-Teams, zu dem auch Bachelor-Absolvent Stefan Bachmann gehört, kamen sehr gut an. Durch zahlreiche technische Feinheiten, unter anderem einer Videokonferenz zu internationalen Mitarbeitern, gelang es, die zahlreichen Zuhörer von Anfang bis Ende zu fesseln.

Die nächste Veranstaltung, ein rundum klassischer Vortrag der Vertreter des „Big-Four“-Beratungsunternehmens „Deloitte“, überzeugte mit enormer Informationsvielfalt. Der Vortrag lieferte detaillierte Einblicke in die Karrieremöglichkeiten und weckte große Neugier. Dies zeigte sich in der anschließenden Fragerunde und dem Get-together in entspannter und persönlicher Atmosphäre.

Die dritte und für 2012 letzte Veranstaltung mit der *Deutschen Bank* zeichnete sich dadurch aus, dass der in Interviewform gestaltete Vortrag darauf ausgelegt war, vorab die wichtigsten Fragen der Studierenden zu klären sowie auch zu weiteren Fragen anzuregen. Beim anschließenden Get-together stießen noch weitere Unternehmensvertreter zum gut besetzten Deutsche Bank Team, um spezielle Informationen zu den unterschiedlichen Unternehmensbereichen und den Praktika anzubieten.

Unser herzliches Dankeschön geht an alle an Planung und Durchführung Beteiligten: Doreen Günther und Sebastian Preller (SSIX Student Services), Herrn Prof. Dr. Friebe (Programmbeauftragter Bachelor) sowie den kooperierenden Unternehmen und allen interessierten TeilnehmerInnen.

Nach der sehr positiven Resonanz steht einer weiteren *Bachelor meets Business*-Reihe somit nichts im Wege. Die ersten Planungen dafür starten in Kürze. Interessenten an unserer Initiative sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

### Eure BmB-OrganisatorInnen

Hellen Barthelme  
Marlene Hartz  
Laura Heusslein  
Jan Pieper  
Peter Wittner

E-Mail: [bmb@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:bmb@wiwi.uni-frankfurt.de)  
[www.wiwi.uni-frankfurt.de/bmb-bilder](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/bmb-bilder)



Von links nach rechts: Hellen Barthelme, Laura Heusslein, Jan Pieper, Marlene Hartz



**Eingeladen zur Veranstaltungsreihe *Bachelor meets Business* (BmB) sind Unternehmen sowie alle Studierenden und Interessierten.**

**Master also welcome!**

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, Kontakte zu Arbeitgebern aus verschiedenen Branchen, aus mittleren oder größeren Unternehmen zu knüpfen. Zudem bietet die seit einigen Jahren erfolgreich etablierte Reihe Antworten auf wichtige Fragen, wie etwa: Welche Berufsperspektiven eröffnen sich für mich mit dem Bachelorabschluss?



## Dean's List-Feier im November

Bei der diesjährigen *Dean's List*-Feier wurden – wie schon in den vorangegangenen Semestern – die leistungstärksten Bachelorstudierenden des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für ihre herausragenden Studienleistungen ausgezeichnet.

Die sogenannte *Dean's List* stellt eine bedeutende Ehrung für die Studierenden dar, durch die ihnen unter anderem die Möglichkeit geboten wird, früh mit renommierten Unternehmen in Kontakt zu treten und Informationen auszutauschen. Hierfür werden jedes Semester die zwanzig besten Studenten einer Bachelorkohorte ausgewählt und in die *Dean's List* aufgenommen, die insgesamt einhundert Studierende mit überragenden Leistungen aus allen Fachsemestern umfasst.

Nahezu alle Förderunternehmen folgten der Einladung und erhielten die Gelegen-

heit, sich den Studierenden der *Dean's List* zu präsentieren und ihnen besondere Unternehmensangebote vorzustellen. Als nächster Programmpunkt folgte ein Vortrag der gewählten *Dean's List*-Sprecher zu deren gesammelten Erfahrungen als Mitglieder der *Dean's List*, der im Höhepunkt des Abends mündete: Der Verleihung der Urkunden an die 77 anwesenden Studierenden durch den Dekan im Rahmen einer feierlichen Ehrung.

Beim anschließenden Get-together mit Büffet ergriffen die Studierenden beherzt die Gelegenheit, sich in angeregten Gesprächen mit den Unternehmensvertretern und ihren ebenfalls ausgezeichneten Kommilitonen auszutauschen sowie neue Kontakte zu knüpfen, die sicher auch über den Abend hinaus von hoher Relevanz sein werden.

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/deans-list](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/deans-list)

### Studentisches Statement



Bogdan Obretenov

Als ich im Wintersemester 2011/2012 das erste Mal auf die *Dean's List* kam, war ich begeistert und hatte sehr große Erwartungen bezüglich der Möglichkeiten, die die *Dean's List*-Feier bieten würde. Denn im Rahmen der hervorragend organisierten und sehr feierlichen Veranstaltung erhält man nicht nur eine Urkunde als Auszeichnung, sondern man kann bei einem Get-together persönliche Gespräche mit den Mitarbeitern der Partnerunternehmen führen. Viele der ausgezeichneten Studierenden ergreifen diese Chance und bekommen später leichter Praktikumsstellen bei Topunternehmen. Was ich auch vorteilhaft finde, ist die Möglichkeit, die anderen Mitglieder kennenzulernen; so habe ich dank der sehr guten Kontakte eines Kommilitonen, der schon ein Praktikum bei KPMG absolviert hatte, viel schneller ebenfalls eine sehr gute Praktikumsstelle bekommen.

In diesem Semester habe ich auch einige der speziellen Angebote für *Dean's List*-Mitglieder genutzt. Zum Beispiel habe ich an einem Workshop für Unternehmensbewertung mit First Capital Partners teilgenommen, wo ich mein theoretisches Wissen aus dem Studium in die Praxis umsetzen konnte. Nach dem Workshop gab es außerdem ein Abendessen in freundlicher

Atmosphäre, bei dem ich zahlreiche neue Kontakte knüpfen konnte.

Inzwischen kam ich noch zweimal auf die *Dean's List* und kann feststellen, dass sich die Angebote der Partnerunternehmen verbessert haben: Sie sind deutlich attraktiver geworden. Ich finde, die *Dean's List* sollte noch mehr Top-Unternehmen bekannt gemacht werden, und glaube, dass unser Dekan Prof. Hackethal sehr viel dafür tut. Ich bin fest davon überzeugt, dass sich die *Dean's List* weiterhin positiv entwickeln und in Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnen wird.

*Bogdan studiert seit*

*Sommersemester 2011 im Bachelor in Wirtschaftswissenschaften.*

### Meine Karrierepläne:

Nach dem Praktikum eine feste Arbeitsstelle bei KPMG in Bereich Audit zu bekommen.

### Mein Grund für das Studium an der Goethe-Uni:

Ich habe die Stadt Frankfurt für mein Studium ausgewählt, da ich hier die besten Möglichkeiten für schnelle Kontakte mit Top-Unternehmen aus dem Finanzbereich bekomme.

# Demokratie im Würgegriff der Finanzmärkte?

Mit der 8. Frankfurter Bürger-Universität wird auch in diesem Semester wieder ein öffentliches Forum für aktuelle Debatten und geistigen Austausch geschaffen. Im Zentrum steht dabei die Reihe „Demokratie im Würgegriff der Finanzmärkte?“

## Info

Aufgrund des großen Interesses an der Diskussionsreihe gibt es einen neuen Veranstaltungsort:

**Goethe-Universität Frankfurt,  
Campus Bockenheim,  
Hörsaal H V im Hörsaalgebäude,  
Bauteil D,  
Mertonstraße 17 – 21,  
60325 Frankfurt am Main.**



**Folgende Veranstaltungen werden im Dezember und Januar noch stattfinden, jeweils ab 19.30 Uhr:**

## 17. Dezember 2012

### Enteignung der öffentlichen Hand

Von der Banken- zur Staatsschuldenkrise?

Einführung in das Thema:

Prof. Mark Wahrenburg

(Wirtschaftswissenschaftler)

Gäste der Diskussionsrunde:

Prof. Otmar Issing

(ehem. Chefvolkswirt der Deutschen Bundesbank und Chefökonom der Europäischen Zentralbank)

Dr. Sahra Wagenknecht

(stellv. Fraktionsvorsitzende „Die Linke“)

Dr. Christopher Pleister

(Vorsitzender des Leitungsausschusses der Finanzmarktstabilisierungsanstalt)

## 14. Januar 2013

### Wissenschaft als Krisenhelfer

Muss Forschung Politik und Öffentlichkeit mehr Orientierung geben?

Einführung in das Thema:

Karlheinz Weimar

(ehem. Hessischer Finanzminister)

Gäste der Diskussionsrunde:

Prof. Tilman Allert

(Soziologe)

Prof. Andreas Hackethal

(Wirtschaftswissenschaftler)

## 28. Januar 2013

### Was hat's gebracht

Occupy als Anfang einer neuen Bürgerbewegung?

Einführung in das Thema:

Prof. Werner Plumpe

(Historiker)

Gäste der Diskussionsrunde:

Prof. Axel Honneth

(Philosoph)

Jan Umsonst

(Occupy-Aktivist aus Frankfurt)

*Die Veranstaltungen werden von einem Redakteur der FAZ moderiert.*

**Videomitschnitte der bisherigen Veranstaltungen:**  
[www.buerger.uni-frankfurt.de/34831468/buergeruni](http://www.buerger.uni-frankfurt.de/34831468/buergeruni)



## Neuer Professor für Makroökonomie



**Mirko Wiederholt** ist neuer Professor für Makroökonomie. Mit seiner Berufung konnte die Vakanz in der Abteilung Geld und Währung, die durch den Wechsel

von Thomas Laubach als Senior Advisor an die US-Notenbank Federal Reserve im vergangenen Frühjahr entstanden war, innerhalb kurzer Zeit wiederbesetzt werden.

Mirko Wiederholt war zuvor Assistant Professor an der Northwestern University in den USA, eine der besten Wirtschaftsfachbereiche der Welt, und an der Humboldt-Universität in Berlin. Im Jahr 2003 erwarb er einen Ph.D. in Volkswirtschaftslehre vom renommierten European University Institute in Florenz. Seine Forschung konzentriert sich auf die Rolle von Informationen in der Makroökonomie, auf die Ursache von Konjunkturzyklen sowie auf die Merkmale und Wirksamkeit optimaler Geldpolitik. Wiederholts Forschungsergebnisse wurden bereits in Top-Journals wie der American Economic Review veröffentlicht.

**Link zur Homepage der Professur:**

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/macro/main.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/macro/main.html)

## Volker Wieland für Sachverständigenrat vorgeschlagen



Die Bundesregierung hat **Volker Wieland**, Professor für Monetäre Ökonomie am Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), als neues Mitglied des

Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vorgeschlagen. Nach Berufung durch den Bundespräsidenten wurde Wieland vom 1. März 2013 an für fünf Jahre im Rat mitarbeiten.

Wieland zeigte sich über die Entscheidung des Bundeskabinetts hoch erfreut: „Im Fall meiner Berufung durch den Bundespräsidenten werde ich mich sehr gerne in die Arbeit des Sachverständigenrates einbringen. Ich fände es spannend, Ergebnisse aus der Grundlagenforschung in die wirtschaftspolitische Analyse und Beratung einfließen zu lassen. Von besonderem Interesse sind dabei für mich natürlich meine bisherigen Arbeitsschwerpunkte: Geldpolitik, Europäische Währungsunion, Haushaltspolitik und Konsolidierung sowie die Regulierung der Finanzwirtschaft.“

Volker Wieland hat seit März 2012 die von der Stiftung Geld und Währung finanzierte Professur für Monetäre Ökonomie am Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS) inne. Seit Juni 2012 ist er Geschäftsführender Direktor des Instituts. Zuvor war er Professor für Geldtheorie und Geldpolitik an der Goethe-Universität. Wieland organisiert seit 2003 jährlich die „ECB and Its Watchers“-Konferenz, auf der sich der Präsident und Ratsmitglieder der Europäischen Zentralbank öffentlich der Diskussion mit Wissenschaftlern und Experten aus der Finanzwirtschaft stellen. Er promovierte 1995 an der Stanford University in Kalifornien und arbeitete anschließend fünf Jahre lang als Ökonom an der US-Notenbank Federal Reserve in Washington D.C.

### Kontakt:

Dr. Muriel Büsser, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

### E-Mail:

[buesser@hof.uni-frankfurt.de](mailto:buesser@hof.uni-frankfurt.de)

## Neue Mitarbeiterin im Auslandsbüro



**Melanie Voigtländer** arbeitet seit Dezember 2012 im Auslandsbüro des Dekanats. Sie hat ihren Bachelor an der Goethe-Universität abgeschlossen und Auslandsaufenthalte

in China und Kanada absolviert. Nach dreijähriger Koordination der Sommeruniversitäten der Goethe-Universität wird sie nun die Masteraustauschprogramme des Fachbereichs und insbesondere das neue Netzwerkprogramm Quantitative Techniques for Economics and Management-Programm (QTEM) in Zusammenarbeit mit namhaften europäischen und asiatischen Business Schools betreuen.

Sie steht Master Studierenden, die ein Auslandsstudium planen, beratend zur Seite und koordiniert das QTEM-Programm von Frankfurter Seite koordinieren. Das Netzwerk des QTEM-Programms wird sukzessive weiter ausgebaut werden, so dass sich für die teilnehmenden Studierenden neue attraktive Möglichkeiten des Auslandsstudiums ergeben.

### E-Mail:

[voigtlaender@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:voigtlaender@wiwi.uni-frankfurt.de)





## Programmbeauftragter des „Bachelor in Wirtschaftswissenschaften“ stellt sich vor



Prof. Guido Friebe wurde von den Studierenden für die beste Lehre für seine Vorlesung *Management* im Sommersemester 2012 ausgezeichnet

Unser Bachelorstudiengang ist erfolgreich; das kann man an der Qualität der Bewerberinnen und Bewerber ebenso sehen wie an den ausgezeichneten Arbeitsmarktaussichten der Absolventinnen und Absolventen. Auch in Rankings hat der Studiengang sich mittlerweile eine sehr gute, teilweise sogar eine hervorragende Position erarbeitet. Diese Position nicht nur zu bewahren, sondern ständig weiter zu verbessern, ist mein Ziel als neuer Direktor des Programms.

Unsere Bemühungen betreffen alle Phasen des Programmzyklus, von der Betreuung der Kandidatinnen und Kandidaten für das Bachelorstudium über die Begleitung der Studierenden im Programm bis hin zum Placement, das heißt, der Unterstützung beim Finden des ersten Jobs oder eines geeigneten Graduiertenstudiums, sei es an der Goethe-Universität oder in einer anderen Einrichtung.

Zurzeit bin ich damit beschäftigt, mich mit den vielen beteiligten Parteien zu treffen, um Einschätzungen über Schwächen und Stärken des Programms zu sammeln. Hierzu gehören die Studierenden (Fachschaft, Studierenden-Initiativen und individuelle Studierende) genauso wie das Lehrpersonal, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dekanat und Prüfungsamt.

Einige Prioritäten wurden in und aus diesen Gesprächen bereits klar. Diese berühren zunächst vor allem die administrativen Prozesse während des Studiums, deshalb arbeiten wir schon jetzt gemeinsam mit der Fachschaft und dem Dekanat daran, diese noch effizienter zu gestalten. Inhaltliche Veränderungen des Studiums werden ebenfalls auf der Tagesordnung stehen. Diese werden wir aber erst in der nächsten Runde 2013 angehen, um nicht störend in den laufenden Akkreditierungsprozess einzugreifen.

Auf der Seite des Placements liegen unsere Hauptanstrengungen darin, bestehende und zurecht beliebte Formate wie *Bachelor Meets Business* weiter auszubauen, insbesondere hinsichtlich bisher gar nicht oder nur schwach verteilter Industrien, wie zum Beispiel Internetunternehmen, Einzelhandel, Markenartikler oder Transport- und Logistikunternehmen. In diesem Wintersemester war bereits Google bei uns zu Gast, und für das nächste Jahr hat sich die Deutsche Bahn ebenso angekündigt wie eine Reihe von Start-up-Unternehmen, die sich eine Abendveranstaltung teilen werden.

Ich unterrichte seit langer Zeit im Bachelorprogramm und schätze die Zusammenarbeit mit den Studierenden in den Lehrveranstaltungen genauso wie bei den zahlreichen interessanten Bachelorarbeiten die ich betreue. Die neue Tätigkeit bedeutet neue Kontakte mit den Studierenden und

den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dekanat, die einen tollen Job machen – ich freue mich schon sehr darauf.

Ich lade Sie alle ein, mit mir in Kontakt zu treten, wenn Sie Ideen haben, wie unser Bachelorprogramm noch besser werden kann.

Alles Gute für den Endspurt in diesem Jahr, bleiben Sie gesund und genießen Sie die freie Zeit.

Ihr  
Guido Friebe

## Programmbeauftragter für den „Master of Science in Management“ (MSM) stellt sich vor



Mein Name ist **Hans-Joachim Böcking** und ich bin Inhaber der Professur für BWL, Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance in der Abteilung Rechnungswesen am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Ich freue mich, darüber hinaus seit Oktober 2012 Programmdirektor für den „Master of Science and Management“ (MSM) zu sein.

Eine meiner ersten Amtshandlungen in dieser Funktion war die Begrüßung unserer neuen Studierenden am *Master Welcome Day* im Oktober. Aus rund 1600 Bewerbungen – das ist ein neuer Rekord – konnten wir auch in diesem Jahr wieder viele leistungsstarke Bachelorabsolventinnen und Absol-

venten unseres Fachbereichs sowie anderer Hochschulen für unsere drei Kernbereiche „Finance/Accounting“, „Finance/Information Management“ und „Accounting/Information Management“ auswählen. Wir freuen uns über die steigende Nachfrage und möchten dazu beitragen, dass sich dieser Trend fortsetzt, indem wir das Masterprogramm kontinuierlich weiterentwickeln.

Für meine zweijährige Amtszeit habe ich mir zum Ziel gesetzt, dem MSM eine Ausrichtung zu verleihen, die sich noch stärker an den Wünschen unserer Studierenden orientiert. Dies beinhaltet unter anderem eine optimale Vorbereitung auf den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt. Überdies soll geprüft werden, ob eine Ausweitung des Studienangebots auf die Vertiefungsfächer „Management“ und „Marketing“ möglich ist; den Studierenden würden dann ab dem WS 2014/15 im MSM fünf Vertiefungsfächer zur Auswahl stehen: „Accounting“,

„Finance“, „Information Management“, „Management“ und „Marketing“. Die mögliche Fokussierung auf ein Vertiefungsfach bei gleichzeitiger Beibehaltung des individuellen freien Bereichs und die Ausweitung internationaler Kooperationen werden das Hauptaugenmerk der angestrebten Neustrukturierung darstellen. Ich bin zuversichtlich, dass wir unseren Studierenden auch nach den noch zu prüfenden Änderungen weiterhin ein Masterprogramm auf höchstem wissenschaftlichen Niveau anbieten können, das neue Maßstäbe im Wettbewerb mit den Masterprogrammen anderer Universitäten zu setzen vermag.

Parallel zur Umstrukturierung fällt die Reakkreditierung unserer Masterstudiengänge in meine Amtszeit, deren Vorbereitung wir bereits jetzt in Angriff nehmen und deren erfolgreiche Durchführung eine hohe Priorität für uns alle hat. Es wird

wieder eine enge Zusammenarbeit mit Frau Susanne Jacoby erfolgen, die seit Beginn unserer Masterprogramme die Programmdirektoren unterstützt und vor allem die Masterstudierenden überaus engagiert berät.

Ich freue mich, den MSM in den nächsten zwei Jahren gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen am Fachbereich weiterentwickeln zu dürfen und stehe Ihnen als Ansprechpartner rund um das MSM-Programm gerne zur Verfügung.

Mit allen guten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Studienjahr

Ihr  
Hans-Joachim Böcking





## Wissenschaftler der Goethe-Universität für Innovationen in der Hochschullehre ausgezeichnet



**Prof. Dr. Jan Landwehr** und **PD Dr. Susanne Gerhardt-Szép** erhalten Fellowships, um neue Lehrformate zu entwickeln.

15 Auszeichnungen wurden vergeben, zwei davon sind an Wissenschaftler der Goethe-Universität gegangen: Prof. Jan Landwehr vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und PD Dr. med. dent. Susanne Gerhardt-Szép vom Fachbereich Medizin/Zahnmedizin haben die mit bis zu 50.000 Euro dotierten „Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre“ erhalten. Vergeben wurden die Auszeichnungen für herausragende Leistungen in der Lehre von der Baden-Württemberg Stiftung, der Joachim Herz Stiftung und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.

Prof. Dr. Jan R. Landwehr hat seit April 2012 die Professur für Produktmarketing und Kommunikation inne. Seine inhaltlichen Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Produktdesign/Ästhetik, nachhaltiges Konsumverhalten, intuitive

Kommunikation und Entstehung/Veränderung emotionaler Präferenzen. Landwehr wurde mehrfach vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) gefördert und erhielt verschiedene Nachwuchsforscherpreise von der Universität St. Gallen. Als engagierter Dozent hat er sich im Rahmen des zertifizierten Ausbildungsprogramms Hochschuldidaktik (CAS) der Universität St. Gallen umfangreich in aktuellen Fragen der Hochschullehre weitergebildet. Er erhält eines der fünf Fellowships, die von der Joachim Herz Stiftung vergeben werden. „Eine schöne Auszeichnung, die die herausragende Entwicklung der Frankfurter Wirtschaftswissenschaften in Forschung und Lehre unterstreicht“, freut sich Prof. Dr. Rainer Klump, Vizepräsident der Goethe-Universität.

Die „**Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre**“ werden von der Baden-Württemberg Stiftung, der Joachim Herz Stiftung und dem Stifterverband der Deutschen Wissenschaft bereits zum zweiten Mal vergeben. Bewilligt werden insgesamt 15 Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre. Eine Jury aus Fachvertretern, Hochschuldidaktikern und Studierenden wählte die Empfänger der Auszeichnung aus. Auf die Ausschreibung haben sich 210 Hochschullehrer beworben. Bewerben konnten sich Lehrende aller Fächer und aller Statusgruppen, vom wissenschaftlichen Mitarbeiter bis zu Professoren, die an staatlichen oder privaten

Hochschulen in Deutschland unterrichten. Die 15 Fellowships sollen Anreize für die Entwicklung und Erprobung neuartiger Lehrformate schaffen, den Austausch der Hochschullehrer und die Verbreitung der entwickelten Projekte befördern und im Ergebnis zu einer systematischen Weiterentwicklung der Lehre in curricularer, didaktischer und methodischer Hinsicht beitragen.

### Weitere Informationen:

[www.stifterverband.de/lehrfellows2012](http://www.stifterverband.de/lehrfellows2012)

### Neues von der Studienberatung



Liebe (zukünftige) Studierende, ich freue mich, nach meiner einjährigen Elternzeit, wieder mit Rat und Tat für Sie in der Studienfachberatung Bachelor vor Ort zu sein. Seit November 2012 bin ich

zusammen mit meiner Kollegin Sophie Hoffmann Ansprechpartnerin für Ihre Fragen und Belange. Gerne begrüße ich Sie im Rahmen der offenen Sprechstunden im Gebäude Recht und Wirtschaft, Raum 1.251, stehe aber selbstverständlich – wie gewohnt – auch telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Ich berate Sie gerne in allen Fragen rund um Ihr Studium.

### Die empfohlenen Beratungszeitpunkte sind u.a.:

- Beginn des Studiums
- Nichtbestehen von Prüfungen
- Studienorganisation/Aufbau des Studiums (insbesondere bei Abweichungen vom Studienverlaufsplan)
- Hochschulwechsel

Unsere Servicezeiten finden Sie unter:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/meinnbspwiwi-studium/studienberatung/bachelor-beratung.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/meinnbspwiwi-studium/studienberatung/bachelor-beratung.html)

E-Mail: [bachelorberatung@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:bachelorberatung@wiwi.uni-frankfurt.de)

Telefon: 069/ 798 34602

Viele Grüße, Christiane Löbig



## Hohe Auszeichnung für Dr. Nadia Nabout

**Die Dissertation von Nadia Nabout wird diesjährig mit dem Dissertationspreis der „Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung“ ausgezeichnet.**

Die Alcatel-Lucent Stiftung zeichnet jährlich zwei abgeschlossene Dissertationen zum Themenkreis „Kommunikations- und Informationstechnik“ aus. Die Arbeit von Frau Nabout bewegt sich dabei an der Schnittstelle von Informationstechnik und Online Marketing. Sie entwickelte im Rahmen ihrer Dissertation „Optimal Search Engine Marketing“ ein Entscheidungsunterstützungssystem (PROSAD: Profit Optimizing Search Engine Advertising) zur Bestimmung optimaler Gebote im Suchmaschinenmarketing.

Nach der Finalteilnahme in dem weltweit ausgeschriebenen Wettbewerb um die beste wissenschaftliche Anwendung in der Praxis, dem „The Gary L. Lilien ISMS-MSI Practice Prize“, ist dies die erste Auszeichnung der Arbeit von Frau Nabout. Ihre Dissertation wurde von Prof. Dr. Bernd Skiera zwischen 2009 und 2011 betreut.

Mit der Auszeichnung für Nadia Nabout geht der Preis damit zum zweiten Mal an einen Forscher aus dem Schwerpunkt Marketing. Im Jahr 2008 erhielt Herr Prof. Dr. Oliver Hinz bereits den renommierten Preis (Betreuer: Prof. Dr. Bernd Skiera). Der Schwerpunkt Marketing unterstreicht damit einmal mehr seinen Erfolg und die Attraktivität als dynamische Forschungsabteilung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften.

## Goethe-Universität global unter den besten Zehn

**Absolvent/innen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge begeistern Personaler und Manager**

Welche Universitäten bereiten ihre wirtschaftswissenschaftlichen Absolventen am besten auf die späteren Herausforderungen in Unternehmen vor? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer weltweiten Umfrage unter Personalern und Managern führender Unternehmen, die in der International Herald Tribune veröffentlicht wurde. Das Ergebnis: Als einzige deutsche Universität schafft es die Goethe-Universität in die Liga der global besten Zehn – in eine Reihe mit Harvard, Yale, Princeton und Columbia.

Prof. Andreas Hackethal, Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, freut sich über das überraschend gute Ergebnis: „Ich sehe den internationalen Spitzenplatz vor allem als Beleg für die hohe Qualität unserer Bachelor-Absolventen und die hohe Nachfrage seitens der Unternehmen nach deren Profilen. Dieses Ergebnis ist auch ein großer Ansporn, in unseren Anstrengungen zur Verbesserung von Lehre und Forschung nicht nachzulassen.“ Universitätspräsident Prof. Werner Müller-Esterl betonte: „Ich danke den Verantwortlichen im Fachbereich Wirtschaftswissen-

schaften für die hervorragende Arbeit der letzten Jahre.“ Die Professionalisierung des Fachbereichs in Lehre und Forschung werde nun auch weltweit angemessen gewürdigt. Das Ergebnis zeige, dass entschiedene Reformarbeit am Ende auch belohnt werde. Für das Ranking hatten das HR-Beratungsunternehmen Emerging und das Umfrageinstitut Trendence rund 2500 Personalverantwortliche und 2200 Unternehmenslenker aus 20 Ländern nach den besten Universitäten weltweit befragt. Den ersten Platz belegt die Universität Harvard, beste europäische Universität ist Cambridge auf Platz 3. Neben der Goethe-Universität befinden sich noch sieben weitere deutsche Universitäten unter den Top 150.

**Weitere Informationen zur Global Employability Survey 2012:**

[www.nytimes.com/2012/10/25/world/asia/asian-schools-jump-in-rank.html?\\_r=1&](http://www.nytimes.com/2012/10/25/world/asia/asian-schools-jump-in-rank.html?_r=1&)

**Kontakt:**

Goethe-Universität Frankfurt

Abteilung Marketing und Kommunikation

### What the job market wants

Thousands of  
compiled by

RANK	SCHOOL
1	Harvard Univ.
2	Yale Univ.
3	Univ. of Cambridge
4	Univ. of Oxford
5	Stanford Univ.
6	Mass. Institute of Technology
7	Columbia Univ.
8	Princeton Univ.
9	Imperial College London
10	Goethe-Univ. Frankfurt am Main
11	Peking Univ.
12	Univ. Heidelberg





Im Vordergrund:  
Philipp, Julia, Tanja,  
Jenna. Im Hinter-  
grund: Jens, Yves,  
Hernando, Yunus.

## Bewerbungsverfahren für Sommersemester 2013 hat begonnen

Die Goethe-Universität Frankfurt bietet den Studiengang „Bachelor in Wirtschaftswissenschaften“ auch zum Sommersemester an, das Onlineportal für Bewerber/innen ist seit dem 1. Dezember geöffnet. Die Bewerbungsfrist endet am 15.1.2013.



Einen Besucherrekord verzeichnete bereits die GoWiWi-Veranstaltung für Studieninteressierte im November: Fast 200 TeilnehmerInnen nutzten das Angebot, sich über das Studienprogramm zu informieren und freuten sich vor allem über die anschaulichen Einblicke in die Studienschwerpunkte und den Austausch mit Studierenden.

### „Warum wir gerne an der Goethe-Uni studieren.“



**Die MentorInnen der E!Woche laden die BewerberInnen für das Sommersemester auf den Campus Westend ein, insbesondere diejenigen, die Frankfurt noch gar nicht kennen. In ihren Portraits und auf Facebook vermitteln sie individuelle Eindrücke über ihr Studium an der Goethe-Universität.**

**Zu den Erfahrungsberichten**

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/index.php?id=5472](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/index.php?id=5472)

## Facebook 2012

Im Februar 2011 startete der Facebookauftritt des Fachbereichs als Ergänzung zum neuen Internetauftritt. Nun, da das Jahresende 2012 naht, ist es Zeit für einen Rückblick: Wie erfolgreich waren die Wirtschaftswissenschaften in Bezug auf das Web 2.0?

Mit mehr als 240 Beiträgen informierten wir die Fan-Gemeinde tagesaktuell über Veranstaltungen am Fachbereich, Aktivitäten der studentischen Initiativen, aktuelle Ranking-ergebnisse und Auszeichnungen unserer Professoren. Darüber hinaus wurde der Studienstandort Frankfurt und der attraktive Campus Westend mit schönen Fotos beworben – insgesamt veröffentlichten wir 165 Fotos, darunter auch Motive von Veranstaltungen wie GoWiWi, Graduierten- und Dean's List-Feiern sowie *Bachelor meets Business*.

Eine Umfrage zur GoWiWi Infoveranstaltung am 22. November bestätigte, dass ein eigener Facebookauftritt des Fachbereichs von Studieninteressierten als gut bewertet wird.

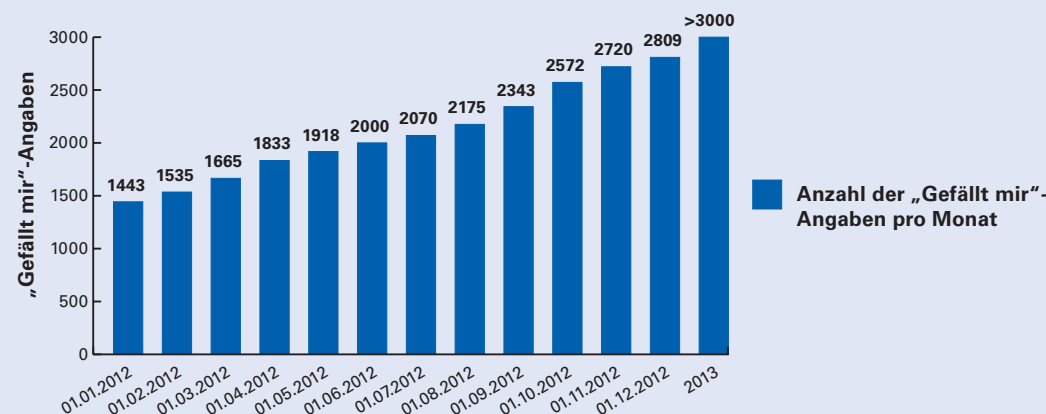
Unsere Facebook-Gemeinde wuchs vor allem während der Bewerbungs- und Zulassungsphase im Sommer weiter stark an und hat sich innerhalb der letzten 10 Monate auf 2809 Follower erhöht und somit fast verdoppelt: unter ihnen sind Bachelor- und Masterstudierende, Ph.D.-Kandidaten, MitarbeiterInnen des Fachbereichs, Professorinnen und Professoren, Alumni, Studieninteressierte – und vielleicht bald auch Sie? Werden Sie Fan unseres Facebookauftritts und stimmen noch heute ab, über welche Themen Sie sich in 2013 besonders freuen würden:

<https://www.facebook.com/wiwi ffm>

Für die redaktionelle Arbeit ist die Abteilung Studierendenmarketing zuständig. Die Themen werden zusammen mit Studierenden des Fachbereichs zusammengestellt.

E-Mail: [kleiner@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:kleiner@wiwi.uni-frankfurt.de)

### Entwicklung der „Gefällt mir“-Angaben



# Alumnae im Portrait

Eva-Maria Krauss

*Sie haben 2010 Ihr Studium bei uns beendet. Heute arbeiten Sie für die Deutsche Lufthansa als Manager Airline Group & Alliances in New York. Was genau ist Ihre Aufgabe?*



In meiner heutigen Tätigkeit bin ich für alle Partner-Airlines der Lufthansa in Nord- und Südamerika verantwortlich. In diesem Aufgabenbereich ist das komplette Kooperationspektrum enthalten: Bilaterale Kooperationen (z.B. mit unseren neuen Star Alliance Partner AviancaTaca aus Kolumbien und Copa in Panama), Joint Venture (mit United Airlines und Air Canada), Star Alliance und auch akquirierte Partner innerhalb der Lufthansa Gruppe (SWISS, Austrian Airlines und Brussels Airlines). Unsere Aussenorganisation in New York hat einen kommerziellen Vertriebsfokus und unterstützt und realisiert die Partner-Strategie der Zentrale in Frankfurt. Besonders spannend ist, dass ich gemeinsam mit meinem Team für die gesamte strategische, kommerzielle Entwicklung, aber auch Ausgestaltung und Umsetzung verantwortlich

bin. Dazu gehören sowohl Verhandlungs- und Planungsphasen als auch Durchführung und Ausgestaltung von Projekten. Das Spektrum ist auch hier sehr breit – von ausgiebigen Potentialanalysen über komplexe Verhandlungsphasen bis hin zu Integrationprojekten und Change-Management ist alles dabei. Ein sehr herausforderndes Arbeitsumfeld in einer spannenden, globalen Industrie.

*Rückblickend auf Ihr Studium in Frankfurt: Was war für Sie das Besondere an der Goethe-Universität?*

Als ich mein Diplomstudium, noch auf dem Campus Bockenheim, begonnen hatte, war die Goethe Universität sicherlich noch die klassische Massenuni und mich hat eher die Stadt Frankfurt mit ihrer Internationalität gereizt. Der Wandel der letzten 10 Jahre ist schlichtweg unglaublich! Besonders wertvoll für mich war, dass ich die Veränderung live beobachten, begleiten und über studentische Initiativen mitgestalten konnte. Durch die Akkreditierung, die frühe Umstellung auf Bachelor und, der guten Mischung zwischen Praxis und Forschung, der Rekrutierung von exzellenten Professoren, verbessertem Dialog zwischen Universität und Studenten und letztlich dem Umzug an den Campus Westend hat sich der FB 02 zu einem Top Fachbereich entwickelt. Unser Fachbereich hat im Ausland und bei Arbeitgebern einen sehr guten Ruf. Neben der tollen Studien-Infrastruktur habe ich bei der Leitung der SSIX-Einführungswoche

gelernt, Verantwortung für Teams und Projekte zu übernehmen und nebenbei viele tolle Leute kennengelernt und Freunde fürs Leben gefunden.

*Welchen Nutzen konnten Sie für Ihr jetziges Berufsleben aus dem Studium ziehen?*

Methodisch sicherlich die Fähigkeit zu strukturieren, Priorisieren und selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten. Inhaltlich bin ich für die Themen-Bandbreite, mit Fokus auf volkswirtschaftlichen Themen und klassischen BWL-Fächern, aber auch eher fachfremde Felder wie Arbeits- und Organisationspsychologie oder Soziologie dankbar. Die Fähigkeit, auch über den Tellerrand hinauszublicken ist sehr wichtig. Studieninhalte in die „Realität zu übersetzen“ und in Gesamtzusammenhängen zu sehen, lernt man in Frankfurt früh. Im internationalen Vergleich und nach meinen 2,5 Jahren Berufserfahrung bestätigt sich das Gefühl eine sehr gute „Ausbildung“ genossen zu haben.

*Was raten oder empfehlen Sie Studieninteressierten, bevor sie sich für ein Studium der Wirtschaftswissenschaften bewerben?*

Als allererstes sicherlich, dass man sich gut überlegen soll, an was man Spass hat, wo Interessen liegen und von was man fasziniert ist. Mittlerweise bieten die Unis zahlreiche Kennenlernetage (bspw. GoWiWi am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften) an, die zum direkten Austausch mit Studierenden, Professoren und Verantwortlichen

genutzt werden sollten. Der Erfahrungsaustausch und die Gespräche können meines Erachtens durch nichts ersetzt werden. Man muss sich darüber im Klaren sein, dass ein Studium das Werkzeug darstellt, das die Basis für eine berufliche Entwicklung ist. Wie das Haus, das man mit dem Werkzeug baut dann schlussendlich aussieht, hängt auch von vielen anderen sehr wichtigen Faktoren, wie Praktika, Auslandserfahrung, ehrenamtlichen Tätigkeiten und der eigenen Persönlichkeit ab. Die Wahl des Studienortes und Studienfaches ist die erste große Entscheidung für die meisten Studierenden – eine exzellente Übung für die vielen Entscheidungen mit noch grösserer Tragweite, die nach dem Studium auf einen warten.

*Wie sehen Ihre weiteren Karrierepläne aus?*

Gerne möchte ich weiterhin in einem internationalen Umfeld mit spannenden, herausfordernden Tätigkeiten arbeiten. Man wächst mit seinen Aufgaben und ich möchte gerne mehr Verantwortung übernehmen, gestalten und Gelerntes weitergeben. Die Airline-Branche ist für mich nach wie vor faszinierend und fordert mich. Trotzdem achte ich darauf, dass ich mich auch zukünftig „breit“ aufstelle, methodisch und inhaltlich weiterentwickle und immer offen für Neues bleibe. Ich bin davon überzeugt, dass man nicht immer ein klares Ziel braucht. Die nächste spannende Aufgabe kommt bestimmt!





#### Haftungshinweis:

Die veröffentlichten Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Sie erheben keinerlei Anspruch auf Aktualität, sachliche Korrektheit oder Vollständigkeit. Eine entsprechende Gewähr wird nicht übernommen. Die dargelegten Meinungen obliegen den jeweiligen Autoren, nicht dem Redaktionsteam, dem Fachbereich oder der Universität.

Das Redaktionsteam erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Ausschließlich deren Betreiber verantworten den Inhalt externer Seiten.

Jede Verwendung der Inhalte dieser Webseiten ist an das Urheberrecht gebunden.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Angleichungen vor.

#### IMPRESSUM

##### HERAUSGEBER

**Der Dekan des Fachbereichs  
Wirtschaftswissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt  
Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt am Main  
[www.wiwi.uni-frankfurt.de](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de)**

##### REDAKTION/KOORDINATION

**Barbara Kleiner  
E-Mail: [newsletter@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:newsletter@wiwi.uni-frankfurt.de)**

##### KORREKTORAT

**Irina Ditter, Köln**

##### FOTOS

**Uwe Dettmar**

##### KONZEPT UND GESTALTUNG

**Stählingdesign, Darmstadt**